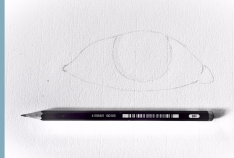


Ihr benötigt:

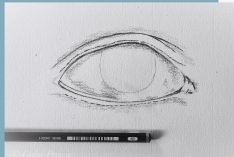
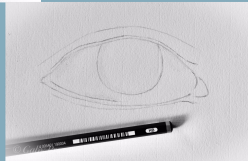
- einen weichen Bleistift, z. B. 6B
- einen harten Bleistift, z. B. 4H
- einen HB-Bleistift
- Radierstift und/oder Radiergummi
- Anspitzer
- ein Blatt Papier

Für diese Bleistiftzeichnung reicht ein Zeichenpapier. Es wird aber noch Teil 2 folgen, in diesem könnt ihr mit wasserlöslichen Stiften, die Zeichnung farbig gestalten. Wenn ihr das mögt, nehmt bitte ein Acquarelpapier.

- + Feinreispapierweicher oder alternativ ein Wattefächchen (für Not geht auch der Finger)



Auf den einzelnen Bildern sieht ihr den passenden Stift. Nun zeichnet ihr in den ersten beiden Bildern, die Umrisse des Auges vor. Drückt dabei bitte nicht zu fest auf, sonst kann man schlecht radieren, wenn es mal nicht passt.



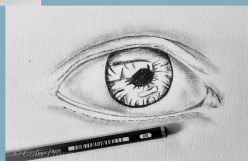
Mit dem weichen Bleistift werden die ersten Schatten angelegt. Nicht zu fest aufdrücken, wird schnell zu dunkel.



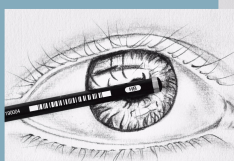
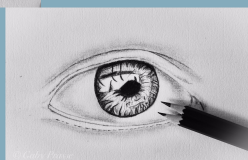
Diese lassen sich nun mit der Estompe oder den Alternativstiften gut verwischen, ihr seht, das die Schatten weicher und natürlicher wirken. Wenn das Bild dabei zu dunkel wird oder ihr zu weiß vertellt habt, radert einfach den Bereich wieder heller.



Jetzt zeichnet ihr die Iris und die Pupille vor, um sie in den nächsten Schritten zu schattieren und an einigen Stellen leicht zu verwischen. Achtet auch die Stiftbezeichnungen.

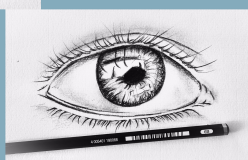


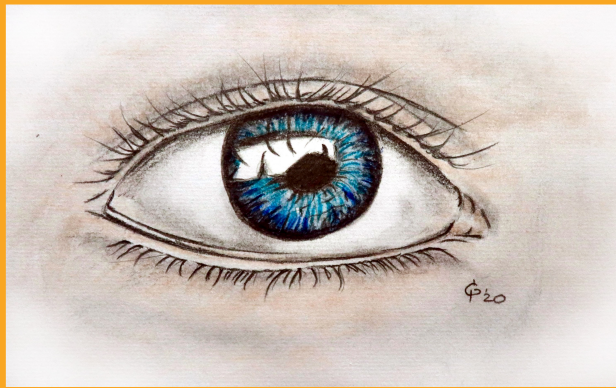
Mit dem harten und dem weichen Stift zeichnet ihr noch kleine Linien in die Iris. Diese tunen alle leicht sternförmig zur Mitte hin. Durch festes Aufdrücken, mit dem weichen Bleistift, könnt ihr noch dunkle Akzente setzen. Hierbei und in den nächsten Schritten ist es besonders wichtig, mit spitzen Stiften zu arbeiten.



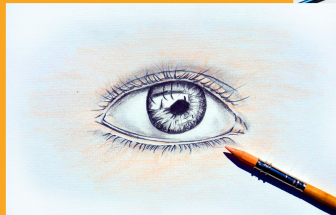
Bevor ihr euch nun um die Wimpern kümmert, schaut sie euch genau an. Zum Einen ist es wichtig an welcher Linie sie beginnen und zum Anderen fangt ihr auch dort an, sie zu zeichnen. An dieser Stelle drückt ihr fester auf als an der Spitze. Hilfreich kann es sein, das erst auf einem extra Blatt etwas zu üben. Es sind keine geraden Linien, sie schwingen voll, am Ansatz dicker als in der Spitze, das emelcht ihr, indem ihr den Stift am Schluss ansetzt. Wenn ihr genau hinschaut seht ihr auch, sie sind weder ordentlich nebeneinander noch gleich lang.

Nun könnt ihr die Wimpern noch mit dem weichen, spitzem Stift etwas dunkler und teilweise breiter machen. Fertigt herzlichen Glückwunscht! Das war wirklich nicht leicht!



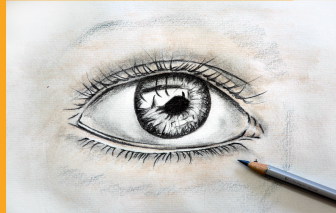


Ihr benötigt:  
 - das fertig gezeichnete Bild vom 1. Teil  
 - wasserlösliche Buntstifte oder Aquarellstifte, die Farbe die ich genutzt habe seht ihr auf dem Foto, ihr könnt aber auch gerne andere Farben wählen  
 - Pinsel in unterschiedlichen Stärken



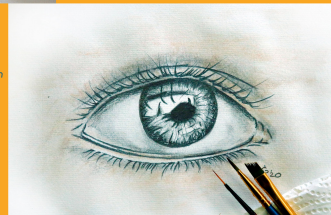
Schaut auf dem Foto genau, welche Stellen nun etwas Hautfarbe bekommen und zeichnet diese bei euch auch ein. Ganz wenig davon kommt auch links und rechts in das Auge.

Diese Stellen verteilt ihr nun vorsichtig mit etwas Wasser. Zu viel macht das Bild weißig. Bitte geht mit dem Pinsel mehrfach über die Hautfarbe, dann löst sie sich besser an und ihr könnt sie leichter verteilen. Wichtig ist jetzt, das Bild einmal ganz trocknen zu lassen. Würdet ihr in die nassen Stellen mit einem Aquarellstift gehen, würde sich dieser nicht mehr schön verteilen lassen.



Dieses macht ihr nun mit den grauen Schattengebieten genau so.

Da sich die Schattengebiete auch zwischen den Wimpern befinden, benötigt ihr nun unterschiedlich große Pinsel. Mit dem ganz kleinen verteilt ihr die Farbe vorsichtig zwischen den Wimpern. So vermischt ihr nicht die Bleistiftstriche.



Jetzt könnt ihr die Iris ausmalen.  
 Schaut euch genau an wie die Striche verlaufen. Auch hier gehen sie in die Mitte des Auges, sind leicht gebogen und nicht gleich lang. Das geht gut mit einem helleren und einem dunkleren und vor allem spitzen Aquarellstift. Den dunkleren nutzt ihr eher im Außenbereich und der hellere kommt in der Mitte zum Einsatz. Wichtig ist aber, das ihr einige Stellen ohne Farbe lasst (auch die etwas größere Fläche). Wenn ihr hinterher mit Wasser arbeitet, können dort natürliche Verläufe entstehen.

Nun nutzt ihr den kleinsten Pinsel und geht vorsichtig mit Wasser dabei, um die Farbe anzulösen. Hier ist es wichtig, die Farbe, nicht in alle Richtungen zu verteilen, sonst wird die zu sehr vermischt und einfarbig. Besser ist es die bunten Striche mehrfach nachzuziehen. Die größere farblose Fläche, die eine Spiegelung darstellt, darf dabei nicht farbig werden.



Super! Das Auge ist fertig.  
 Sollte euer Papier nun leicht gewellt sein, legt es ein paar Tage unter schwere Bücher, dann wird es wieder flach.

